Referenten

Ute Schubert-Stähr
Heilpädagogin, Pädagogin für Psychomotorik, heilpädagogische Spieltherapie, Kommunikationsberaterin, Trainerin Chancen gleich! (Robert-Bosch-Stiftung), KOMPIK-Trainerin

Dr. Benjamin Krummel
Kinderarzt, Kinderklinik am Mönchberg, Würzburg

Susann Lojewski
Lehrerin, Psychotherapeutin (HP) und Traumapädagogin

Lieselotte Gundling
Lehrerin in Übergangsklassen an der Mönchbergschule Würzburg und Beraterin Migration

Moderation

Prof. Dr. Hans-Michael Straßburg
Arzt für Kinder- und Jugendmedizin, Schwerpunkt Neuropädiatrie, Arzt für Sozialmedizin.

Sparkasse Mainfranken Würzburg

Wir danken der Sparkasse Mainfranken für ihre Unterstützung.

Kosten und Anmeldung

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 20 Euro (inklusive Begrüßungskaffee und Tee) wird vor Ort erhoben.

Bitte melden Sie sich per Mail bis zum 03. Juni 2016 an.
zielewegestolpersteine@lra-wue.bayern.de

Bitte nicht vergessen:
Name der Einrichtung, Tätigkeit und telefonische Erreichbarkeit sowie Personenzahl angeben.

Ein Download ist ab dem 20. Juni 2016 auf der Homepage www.ziele-wege-stolpersteine.de möglich.

Organisation:

Ursula Bördlein
Amt für Jugend und Familie | Telefon 0931 8003-398

Paul Justice
Gesundheitsamt Würzburg | Telefon 0931 8003-651

Aussteller

Dusyma Kindergartenbedarf GmbH
FOLKMANIS-PUPPETS /EUROPE
Kameleon Raumkonzepte GmbH & Co KG
und Firma Schilling Raumkonzepte
Koala Design GmbH

Schinagl Graphic-Design | Fotonachweis: Fotolia.com

LANDRATSAMT WÜRZBURG

Zeppelinstraße 15 | 97074 Würzburg
Telefon 0931 8003-0
zielewegestolpersteine@lra-wue.bayern.de
www.ziele-wege-stolpersteine.de

LANDRATSAMT WÜRZBURG

19. Fachtagung
Ziele, Wege, Stolpersteine

„Kinder aus Flüchtlingsfamilien in der Kita – Herausforderung und Chance"

Mittwoch, 15. Juni 2016
Mainfrankensäle Veitshöchheim

LANDRATSAMT WÜRZBURG

Worum geht´s?

Das Thema Flüchtlinge wird in Europa und Deutschland heiß und teils extrem diskutiert. Es geht dabei oft darum, wo Flüchtlinge untergebracht werden können, ob unser Land in seiner Integrationsfähigkeit überfordert ist und wer die Kosten übernimmt. – Wir wollen mit der diesjährigen Fachtagung ganz bewusst unsere Aufmerksamkeit allein den Kindern widmen, die gezwungen wurden, mit ihren Eltern ihre Heimat zu verlassen.

Ein Umzug ist für jedes Kind eine große Verunsicherung. Alles ist neu, Umgebung und Menschen, Vertrautes und Vertraute werden zurückgelassen. Bei Flüchtlingskindern gilt das ganz besonders: Fluchterfahrungen, Existenzängste, neue Sprache, unbekannte Sitten, Leben in Notunterkünften. Zudem spüren die Kinder die Verunsicherung ihrer Eltern oder der älteren Geschwister.

Deshalb ist es für Flüchtlingskinder besonders wichtig, einen Ort zu haben, an dem sie Normalität erleben. Beim gemeinsamen Spielen in der Kita können sie ihre Erlebnisse leichter verarbeiten. Viele der Kinder werden dauerhaft in Deutschland bleiben. Das Erlernen der deutschen Sprache und die Bildungsangebote in der Kita unterstützen die frühe Integration der Kinder.

Angesichts der Tatsache, dass schon heute rund ein Drittel der Kinder in den Kitas einen Migrationshintergrund hat, wird die interkulturelle Kompetenz zunehmend auch für pädagogische Fachkräfte zu einer unverzichtbaren Schlüsselkompetenz. Um den Kindern gemäß dem Konzept der Inklusion unabhängig von ihren Fähigkeiten und ihrer Zugehörigkeit gemeinsames Lernen und gleiche Chancen auf Teilhabe und Bildung zu ermöglichen, brauchen Kita-Fachkräfte spezifische Kompetenzen.

Mit unserer Fachtagung wollen wir dazu einen Beitrag leisten und Ihnen aktuelle Informationen und Praxiserfahrungen weitergeben.

Eberhard Nuß
Landrat

PROGRAMM

Programm

08:00 Uhr **Eröffnung der Ausstellung**

09:00 Uhr **Grußwort**
Stellv. Landrätin Christine Haupt-Kreutzer

09:15 Uhr **„Wie gelingt Integration von Flüchtlingsfamilien in der Kita?“**
Ute Schubert-Stähr

10:30 Uhr **Kaffeepause**

11:00 Uhr **„Was meint der Kinderarzt?“**
Dr. Benjamin Krummel,
Prof. Hans-Michael Straßburg

12:00 Uhr **Mittagspause**

13:30 Uhr **„Nimm mich bitte so, wie ich bin! Einführung in die Traumapädagogik“**
Susann Lojewski

14:30 Uhr **„Was wir voneinander wissen sollten“**
Liselotte Gundling

Veranstalter

Die Idee zur Durchführung der Veranstaltung sowie die inhaltlichen Schwerpunkte stammen von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Kind und Gesundheit“ der Gemeindenahen Gesundheitskonferenz Würzburg.

An diesem Projekt arbeiten mit:

- Arbeitsgemeinschaft der niedergelassenen Kinderärzte
- Blindeninstitutsstiftung
- Evangelisches Beratungszentrum
- Interdisziplinäre Frühförderstelle
- Gesundheitsamt
- Kindertagesbetreuung am Landratsamt Würzburg
- Kindertagesbetreuung Stadt Würzburg
- Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität Würzburg
- Maria-Stern-Schule
- Ministerialbeauftragter für Realschulen in Unterfranken
- Psychotherapeutischer Beratungsdienst des SKF
- Staatliches Schulamt
- Uni-Kinderklinik, Frühdiagnosezentrum
- Zentrum für Körperbehinderte
- Dr. Karl-Kroiß-Schule